

**GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN**

**INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE**



Am Institut für Physikalische Chemie der Georg-August-Universität Göttingen ist ab dem 01. Mai 2017 (oder später) die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Doktorandin)/

wissenschaftlichen Mitarbeiters (Doktorand)

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerin/Arbeitnehmers (zzt. 19,90 Stunden/Woche) befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Ab dem zweiten Jahr wird eine Anhebung auf 2/3 der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit angestrebt. Die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Doktorarbeit soll sich mit der photophysikalischen Untersuchung von fluoreszenten Kohlenstoffnanoröhren im nahen Infrarot befassen. Es soll unter anderem untersucht werden, wie sich die Photophysik der Nanoröhren in der Gegenwart von verschiedenen funktionellen Gruppen verändert. Die Erkenntnisse sollen dazu beitragen, fluoreszente Sensoren für die Bioanalytik zu entwickeln. Beispielsweise um die chemische Kommunikation in neuronalen Netzwerken aber auch Biofilmen zu erfassen.

Gesucht werden Personen mit einem kürzlich oder demnächst erfolgreich abgeschlossenen Chemie- oder Physikstudium (M. Sc.) und mit Interesse an der physikalischen Chemie von Nanomaterialien. Erwünscht sind sehr gute Kenntnisse im Bereich Optik, Spektroskopie oder Nanomaterialien. Erwartet werden ferner gute Englischkenntnisse. Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.

Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 15.04.2017, gern auch in elektronischer Form, erbeten an:

Dr. Sebastian Kruss  
Georg-August-Universität Göttingen  
Institut für Physikalische Chemie  
Tammannstr. 6, 37077 Göttingen,  
E-Mail: [skruss@gwdg.de](mailto:skruss@gwdg.de)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Sebastian Kruss (E-Mail: [skruss@gwdg.de](mailto:skruss@gwdg.de) ; Tel.: 0551-39 20936) zur Verfügung.